

INTERKOMMUNAL UND ELEKTROMOBIL:

DAS MOBILITÄTSKONZEPT FÜR BAUNATAL, BORKEN UND REINHARDSHAGEN

KONGRESS ELEKTROMOBILITÄT 2018



UNSERE ZIELE

- Ein Leitfaden: Wie können Kommunen die elektromobile Zukunft gestalten und unterstützen?
- Analyse: Wo sind welche Ladepunkte sinnvoll? Reichen die Netzkapazitäten? Wer sind die Partner vor Ort? Wie werden die technischen Entwicklungen aussehen?
- Handlungsempfehlungen aufzeigen, um Menschen für Elektromobilität zu begeistern



DAS KONSORTIUM

**ELEKTRO-
MOBILITÄTSREGION
NORDHESSEN**

KONZEPT FÜR E-MOBILITÄT
Baunatal – Borken – Reinhardshagen

✦ Mobilität



✦ Energie



✦ Forschung



✦ Koordination

Regionalmanagement
NordHessen

✦ Anwendung



JETZIGER FAHRZEUGBESTAND

Antriebsart/ Kommune	Baunatal	Borken	Reinhardshagen	Land HE	Bund
Benzin	9.723	6.665	1.817	2.317.740	29.978.635
Diesel	4.648	3.284	814	1.227.195	15.089.392
Elektro	26	6	3	2.592	34.022
Hybrid/ Benzin	56	14	6	14.360	165.405
Hybrid/ Diesel	3	k.A.	1		
Flüssiggas	k. A.	k.A.	k. A.	30.527	448.025
Benzin/Flüssiggas	138	144	27		
Erdgas	14	7	1	5.659	77.187
Benzin/Erdgas	2	2	1		
Unbekannt	824	k. A.	222	k. A.	k. A.
Gesamt	15.439	11.966	2.894	3.598.862	45.803.560

Tabelle 1: Betriebsarten der zugelassenen Personenkraftfahrzeuge in den Kommunen

Bestandszahlen für Baunatal, Reinhardshagen mit Stichtag 31.12.2017; Borken mit Stichtag 05.02.2018; Land Hessen, Bundesrepublik Deutschland mit Stichtag 01.01.2017, Quelle: Kraftfahrtbundesamt



TECHNISCHE ANNAHMEN

- Die Reichweite von Elektro-Pkw wird sich herkömmlichen Pkw annähern.
- Das Laden wird zukünftig primär zuhause oder am Arbeitsplatz stattfinden.
- Ladeerfordernisse werden 3,7 kW, 11 kW und DC werden.
- Strom an öffentlicher Ladeinfrastruktur wird überwiegend kostenpflichtig und teurer als der Strom zu Hause werden (müssen).



LADEINFRASTRUKTURPLANUNG

PKW-Ladestandorte mit

- langer Aufenthaltsdauer der Fahrzeuge (> 3 Std.)
- mittlerer Aufenthaltsdauer der Fahrzeuge (1-3 Std.)
- kurzer Aufenthaltsdauer der Fahrzeuge (< 0,5 Std.)

konkrete Standortermittlung

Kostenermittlung

Priorisierung (Zeitraum 2018 – 2020 und 2021 – 2025)

Prüfung der Netzkapazität



LADEINFRASTRUKTURPLANUNG

ÖPNV: Der NVV als Verkehrspartner sieht die Zukunft in wasserstoffbetriebene Bussen, die über eine Brennstoffzelle Energie erzeugen.

Pedelec: für innerörtliche Verkehre besteht kein öffentlicher Ladebedarf; Stationen sind an Radwanderwegen und multimodalen Verknüpfungspunkten sinnvoll.

Fahrzeugflotten: wurden exemplarisch untersucht und das Umstellungspotential aufgezeigt.



KERNPUNKTE

- Kommunen sind Koordinator des Entwicklungsprozesses vor Ort.
- Unterschiedliche Akteure aktivieren und zusammenbringen.
- Investitionen im öffentlichen Raum begrenzen sich auf wenige Standorte.
- Ladeinfrastruktur sollte bedarfsweise aufgebaut werden.
- Der ÖPNV wird sich auf die Brennstoffzelle konzentrieren.
- Elektromobilität muss „erfahrbar“ werden.
- Informationsmaterial und E-Mobil-Pakete aus einer Hand für alle Akteure.



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

UND JETZT LEGEN WIR LOS!

SILKE ENGLER ERSTE STADTRÄTIN BAUNATAL
MARKTPLATZ 14, 34225 BAUNATAL,, TELEFON 0561-4992-205, E-MAIL: SILKE.ENGLER@STADT-BAUNATAL.DE

